Ferniprecher 22.

"Stadt-Anzeiger." "Eltviller Zeitung" und

Fernsprecher

Radweislich größte Abonnen.

Einziges Organ der Stadt Eltville, welches im eigenen Verlag technisch wie redaktionell vollständig selbst hergestellt wird.



Ericheint Dienstags und Samstags mit ber Sonntagebeilage "Illustriertes Sonntagsblatt - Abonnementspreis pro Quartal & 100 für Elwille und auswarts. (ohne Tragerlohn und Bofigebuhr. - Inseratengebubr : 20 J die einspaltige Betit-Beile. Rentamen bie Betit-Beile M 1.00. - Ernd und Berlag bon Aiwin Boege in Elwille.

tenzahl in der Stadt Eltville.

"Rheingauer Beobachter", veröffentlicht zeitig alle flädtischen amtlichen Befanntmachungen.

№ 4.

Eltville, Samstag, den 12. Januar 1918.

49. Jahrg.

Brest-Litowsk bleibt doch Verhandlungsort.

Landratsamtliche Befanntmachungen.

Unordnung

jur Regelung bes Berbrands von Buder.

Auf Grund des §§ 18 ff. der Betordnung über den Berkehr mit Zucker vom 17. Oktober 1917 (Reichs-Gesehlatt S. 914 ff.) und der §§ 19 ff. der Ausführungsbestimmungen über den Ber-kehr mit Jucker vom 18. Oktober 1917 (Reichs-Gesehl. S. 924 ff.) wird für den Aheingaukteis nachstehende Anordnung er-laffen:

Beber versorgungeberechtigte Einwohner bes Abeingaukreifes erhalt bis auf weiteres monatlich 626 Gramm Bucker.

Die Apotheken, Gasthanser, Backereien und Ronditoreien, somie die anderen Betriebe der Lebensmittelgewerbe, die ihre Erzeugnisse in der Hauptsache zum Berbrauche innerhalb des Rheingankreises an Verbraucher oder an Rieinhandler absehen, erhalten
Judier für ihren Gewerbebetrieb unter Berücksichtigung des seitherigen Geschäftsumsanges nach Maggabe des nachgewiesenen
Bedarfes und der versügbaren Mengen.

Die Abgabe bes Buckers barf nur gegen Lebensmittelkarte erfolgen.

Buwiberhandlungen gegen bie obigen Borfchriften werden mit Befängnis bis ju einem Jahr und mit Gelbftrafe bis 10 000 Mark ober mit einer biefer Strafen bestraft.

Dieje Anordnung tritt am 1. Januar 1918 in Kraft. Mit bem gleichen Zettpunkt ift bie Anordnung vom 19. Dezember 1916, (Rheingauer Anzeiger Rr. 164, Rheingauer Bilrgerfreund Rr. 167) aufgehoben.

Ribesheim a. Rh., ben 18. Dej. 1917.

Der Rreisansichus bes Rheingantreifes.

Amtliche Tagesberichte des großen Hauptquartiers.

WB. Großes Sauptquartier, 10. Januar. (Mmt.) Befilider Rriegsidauplay.

Sudofilid bon Dpern am Rachmittag lebhafter Mrtillertetampf. Befilich bon Bandvoorbe icheiterte rin farter nachtlider Erfundungevorftog ber Englanber.

Un ben übrigen Fronten blieb bie Gefechtstätigfeit gering.

3m Degember beträgt der Berluft der feindlichen Bufifreiteiteafte on ben beutiden Fronten 9 Geffelballore und 119 Fluggenge, bon benen 47 hinter unferen Linien, Die fibrigen jenfeits ber gegnerifden Stellungen ertennbar abgefürst find. Wir haben im Rampf 82 Fluggenge und 2 Geffelballone berloren.

Defilider Reiegsicauplas. Richts Renes.

An ber

Magedonifden Front unb

Bralienifden Gront

ift bie & ge unverandert.

Der erste Generalquartiermeister : Ludendorff.

WTB. Großes Dange martier, 11. Januar. Befilider Rriegsidauplas.

Deeresgruppe bes Generalfeldmaricalls Rroupring Rupprecht von Bapern

unb

Beeresgruppe Dentider graupring.

Berfuche bes Beindes, überrafdend und nach Feuervorbereitung am Morgen des 10. Januar fabofilich von Drern in un ere Stellungen einzubringen, fcheiterten. Tagenber enimidelte fic an ber flandrifden Gront und fubmefilich bon Cambrai lebhafter Arillerietampf. Bwifden Mocuores und Marcoing fieigerie fic bas englifte Teuer om Abend und bei Tagesanbind vorübergebend gu größter Defrigfeit. Much die frangofifche Artillerie mar beiberfeits bon St. Quentin und in einzelnen Abidnitten gwifden Dife und

Beeresgruppe Berjog Albrecht. Beftiid bon Blamont erhöhte Befechtstätigfeit.

Defilider Ariegsicauplas.

Richts Renes.

Magedonifden Front und auf bem

Stalienifden Rriegsicauplas feine befenberen Greigniffe.

Der erste Generalquartiermeister : Ludendorff.

Bu den Friedensverhandlungen.

Die Arifis in ben Friedensverhand. lungen mit Bugland befeitigt.

WTB. Breft-Litowsk, 10. Jan. In ber beute bormittag abgehaltenen Sigung erflätte fic bie ruffifde Delegation bereit, Die Friebensverhandlungen in Brefi-Litomat fortgujegen. Feiner fiellte fie fell, bas bie bom Bolff-Bureau veröffentlichte Darftellung über ben Berlauf ber Sigung bom 28. Dezember 1917 bem tatfacliden Dergang entfpricht. Die bon ber ruffifden Telegraphen-Agentur verbreitete Rachricht aber ben Berlauf biefer Sigung murbe ruffifderfeits als unrichtig bezeichnet.

Eine Protefterflarung des Bierbundes.

Beneral Doffmann gab folgende Grtidrung ab :

"Es liegen mir Guntiprache und Aufrufe bor unterjeichnet von ben Bertretern ber ruffifchen iRegierung und ber rufflichen Oberften Beeresleitung, Die teils Beidimpfungen ber Deutschen heereseinrichtungen jund ber beutiden Oberften Derresleitung teils Aufforberungen repolutionaren Charaftere an unfere Truppen enthalten. Dieje Funtipruche und Aufrufe berfioben ameifellos gegen ben Beift bes swifden ben beiden Armeen gefchloffenen Baffenftillftanbes. 3m Ramen ber bentichen Obertien Deeredleitung lege ich gegen Form und Inhalt biefer Funtiprude und Mufrufe aufs entichiebenfie Broteft ein."

Relbmaricalleutnant bon Cfisgferies, Dberft Gautfdew und General b. R. Jiget Baicha foloffen , fic diefem Broteft im Ramen bes t. u. t. Urmeeobertommanboe, der bulgarifden Oberften Deeresleitung und ber ottomanifden Armeen an.

Die fraftige Stimme die unfere Friebensbelegierten in

2(m des Zamens willen. Roman von C. Dreffel. (Rachbruck verboten

(30. Fortjeg ung.)

"Diese sind es wahrlich nicht, welche mich Ihrer gütigen Gastfreundschaft entziehen, Graf Rhoda. Ich scheide sehr ungern von hier und solge nur einem zwingenden Gebot, welches ich Ihren dereinst zu erstären hosse. Niegend in der Welt ist es mir beimatlosen Wanderer wohler gewesen als hier im Kreise der Ihren. Ich erwarte sehnstätig den Tag der Richtehr, möchten Sie mich dann ebenso gern willtommen heißen."

"Diefer Berficherung bedarf es doch wohl nicht, lieber Freund. Sie muffen es ja miffen, wie lieb Sie uns allen find. Haben Sie doch felbst die sprode, finstere Utrite gugunglicher gemacht; nun, und meiner fleinen verwöhnten herrin find Sie ja eigentlich unentbehrlich. Bas wird fie

nur gu Ihrer ploglichen Flucht fagen ?" "3ch habe mich bereits von ber Frau Grafin wie von der Komteffe verabichiedet, da ich morgen in der Frühe

abzureifen gedente."

Run, wenn felbft Frauenwort Sie nicht feffeln tonnte, fo hulfe mohl auch meine Sitte nichts. Wir muffen uns alfo ber ratfelhaften Rotwendigfeit fügen," bedauerte Graf Bernhard berglich.

Ein fraftiger Sandebrud, ein marmer Dant fur die gemahrte Gaftlichfeit, und Felig verließ ben freundlichen

ern, wan beil in Wate er gentis Das Delle

u uniteplane b en burite.

Berlach mochte es jich nicht verfagen, ber Komteffe am folgenden Morgen einen Straug toftlicher Spatrofen gu fenden mit einem innigen ichriftlichen Lebewohl. Er abnte, bag er fie bamit erfreute.

Melanie hingegen erhielt in latonifcher Rurge bes Betters Abreffe, an die fie funftig die Bertfendungen gu

richten haben murbe. 3br iconer Mund verzog fich fpottifc, als fie bas Blatt Bapier in ihren Schreibtifch ichlog.

Bab, was liegt am Ende an ihm; er fing an, mir be-reits laftig gu merden. Demutigend aber ift es, aufgegeben ju fein um eines fo haflichen Maddens willen. Diefe Speiulation wird gubem eine verfehlte merben; ich tenne meinen iconen Better, er ift ein Schmachling, trog ber beiten Borfage."

VIII.

Beliebte Schwester! Angefichts ber agnptifchen Sphing rufe ich Dir einen froblichen Gruß gu. Dottor Loreng bat jich in eine ber Ppramiben vergraben, aus der ihn in ben nadften Stunden nichts hervorloden tonnte. Die gange Belt fonnte ibm zufallen ober untergeben, er murbe fich nicht in feiner hierogipphenforschung ftoren laffen, bie er mit fieberhaftem Gijer betreibt.

Bie richtig Du den guten Doltor beurteilt haft, Ulrite, in praftifchen Dingen ber Reuzeit ift er mahrlich noch ein größeres Rind als ich. Ohne Stephan, ben treuen und umfichtigen Menfchen, ber wie eine Borfebung für uns forgt, mare es ichlecht um uns bestellt. Wir haben ihn baber gum Reifemarichall ernannt, und er zwingt uns gu einer Beiteinteilung, wie fie unferem Reifegwed forberlich ift , ohne dabei bas materielle Bohlbefinden gu furg tommen gu laffen.

Bir verpaffen nun feine Buge mehr, erhalten überall die befte Fahrgelegenheit und finden ein gutes Effen gur rechten Stunde. Stephan ift uns fomit unentbehrlich; bu warft, wie immer, weife, als du mir rieteft, ihn mitgunehmen, fieber Mentor.

Ingwijchen habe ich es nun auch schon gelernt, die Augen offenzuhalten. Der Schaden hat mich gewißigt. 3ch habe es bereits fertiggebracht, mich über eine mir abnorm ericeinende Sotelrechnung zu beichweren, mas Stephans rejpettvollites Staunen erregte. Diefer Mft hat mich in seinen Augen majorenn gemacht; ich ertappe in seinem biederen Gesicht häufig ein beifälliges Schmungeln über mein stetig fühner werdendes handeln, mahrend er mich fonft mit einem fteten angitlichen Mitleib bewachte.

(Fortfegung folgt.)

ber Mittwochstung in Brest. Listowel ben ruffischen Telegierten zu hören geben, bat die beabsichtigte Wirfung nicht versehlt. Herr v. Rühlmann ber — eine nicht zu berfennende Warnung an die Ruffen — nur bon einer noch nicht völlig aufgegebenen Hoffnung sprach, wie Graf Czernin, in besten Schlußsas diese Warung noch dentlicher zum Ausdruck gelongte, lieben es an ber notwendigen Festigkeit im Auftreien nicht fiblen. De ruffischen Bertreiter werden darans die Lehre gezogen haben, daß auf Seiten des Bierbundes von den einmal betorten Richtlinien nicht obgewichen wird.

Beschlagnahme deutscher und österreichischer Schiffe in Griechenland.

TU. Genf, 11. Januar. Gin Ententeprifengericht erflart, 9 beutiche und 4 önerreichtich-ungarifche Schiffe in griechtichen Dafen mit einem Tounengehalt von 32 777 als gute Brife. Der Gefamtichagungswert beträgt bo Millionen Francs.

In Erwastung einer deutschen "Riesenottensive".

TU. Kopenhagen, 10. Jan. Mährend der letten Woche in die gange englische und frangoftiche Breffe mit Spannung erfullt in Grwartung der bevorstehenden deutsichen "Riefenoffenfive." Der Rorrespondent des "Daily Telegraph" in Frantreich jagt, daß die Deutschen hinter der Front offenbar große Gorbereitungen treffen. Die Engländer und Franzojen verharrten aber auch nicht mit den Sanden im Schop.

Die Sauberung Estlands von plandernden russischen Eruppen.

WTB. Stochholm, 9. 3an. Das Stodholmer eftnifde Bureau tent bem Bertreter bes Welffichen Bureaus folgenbes mit. Rachbem die inftematifce Berbeerung Gillands burch Eruppenverbande Der regularen tuffijden Armee trop gabireicher Borfiellungen bei ben rufficen Beborben nicht aufhort und alle Bibilmagnahmen ber efintiden Beborde und ber Bevoiterung jowie ein offigteller Appell des eftlanbijden Banbtags an die berbunbeten Regierungen von Engians, Frantreid, Amerita urb Beigien erfolglos blieb, fab fic die efinifche Memceleitung jur Entfendung einer Strafespeomion beranlagt. Daraufhin haben eftiandiche Eruppentette, melge bon Reval in ber Richtung gegen Rarma borgingen, pifindernbe ruffifde Eruppen getroffen, geftellt uno gefchlogen. Die chianbijde Beriufte an Toten und Bermungeten find gering. Die Canberung Gillands bon ruifficen Eruppen dreitet fort.

Finnischer Dank an Deutschland.

WTB. Stochholm, 9. Jan. 3m "Aftonbladet" Deroffentlicht ber Ginne Mooif von Bonsoorff unter ber lieberichrift: "Bas Dentichland jur Finnland getan hat !" eine Erffarung, in der es beigt: Deutschland hat nicht in die Queit hinauspojaunt, Das es für bas Recht ber tleinen und unterbrudten Staaten tampft. Das es aber neben ber Wahrung ber eigenen Borteile nicht berfebite, Die Intereffen anverer gu forvern, bafar jengt ungweibentig icon alles, mas magreno ben Griebens. verhandlungen mit Rugland in Ericheinung getreten ift, dafür gengt auch fein raider Entiding, unfer finnifdes Baterland als jouveranen Staat anguerfennen. Deutich. land tam und immer mit Booglwollen enigegen, aber es bat uns nichts borgefpiegelt und feine beutgen Beriprechungen gegeben. Wier gaben früher eine Staatstunft fennen gelernt, die perfide und treulos mur. Die beutiche Stantelanft mar farg mit iconen Borten, aber ehrlich und geradeaus. Wir haben Denfoland unjere Sompaihten gezeigt und haben als Gegenleiftung Bertrauen erhalten. Gin fiegeriches Rugiano batte bas Barentum niemais gefturgt und die ABeit bon deffen Schreden befreit. Die ruftige Revolution ift legten Enbes bas Berbienja ber beutiden Siege. Much Finn. lands Freiheit murbe burch eben bieje Giege ermoglicht.

Eintührung der Webrpflicht in Polen.

* Wien, 9. Jan. Der Emwurt bes polnischen Liechrgezeites in feringgestellt. Far alle Lisaffengattungen wird die zweischtige Dienspflicht fengejest; außerdem mittarischet Diesbienn ihr den Kriegsfall. Far die Jugend zwischen 16 und 20 Jahren werden die odligatorischen Ausdilbefurje nach Schweizer Munter errichtet. Die aftive Dienstett umfant 2 Jahre, die Rejerde 8 Jahre und die Bandwicht 10 Jahre; zum Landsturmdeinn find die 18- die 20-jährigen und die 40- die 60-jährigen verpflichtet.

Politischer Mord in Spanien.

* Mabrid, 11. Jan. "Duons": Ram Blattermeldungen ift der Plaftvent Des Ipanischen Arbeitgeberderbanoes fur Meigilungte und Mechanit, Joje Barret, ermordet worden. Ein Bater und ein Lehrer Der Dandelsfonle, die ihn begietteten, wurden bertest. Auf die Getroffenen wurden von einer Angahl Incividuen gabireiche Schiffe abgegeben. Die Tater entfamen.

" Bur 3 Millionen Co. Beubauten.

* Amfterdam, 11. Jan. Rad hollaubijden Blattermeldungen aus thaftington teilte der Prapient der Rem Shipping Bunoing Co. Gerguson ber Pandeistommission bes Senats mit, bayman seiner Schatzung nach in diesem Jahre nur drei Millionen Tonnen banen tonne, und nicht, wie man gehofft 8'/2 Millionen Tonnen.

Die Frage des russischen Bankerotts.

TU. Rotterbam, 11. Januar. Der ,Rieume Rotterbamiche Courant" melbet aus London: Der Rorreiponbent bes "Manchefter Guardian" berichtet aus Betersburg,

daß die ruffifche Regierung befahl, in einigen Tagen ben Beidluß zu veröffentlichen, wodurch die ruffifche Staatstichtlichen bei bei beider bei ben beit bon ruffifchen Staatspapiere, welche in dem Befit von ruffifchen Staatsangehörigen find, die weniger als 10 000 Rubel besitzen, follen eingelöft oder weiter verzinft werden, aber in beiden Fällen zu geringeren Gagen als bisher.

Die Fronde gegen Lord George.

TU. Betterdam, 11. Januar. Die "Morningpofi" melbet, bag die Arbeiterpartei und die Iben im Unter-baufe fich zusammenichloffen, um gegen bas Rabinett Bord George Sturm ju laufen und für einen balbigen Frieden zu agitieren.

Eine Frage an Lord George.

Bern, 11. Jan. Der Bertreter der Jung-Megypter in Genf Mohamed Fahmp hat an Lord George als Antwort auf beifen Rede ein Telegramm gerichtet, in dem es beift: "Id war ganz ertiaunt, zu feben, das Sie bei der Anfzählung berjenigen Rationen, die ein Recht zur Selbstbefiimmung batten, Aeghpten nicht erwähnten. Tatfächlich billigen Sie Arabien, Armenten, Baläftina, Mesodotamien, Sprien eine unabhängige Eriftenz zu, warum derweigern Sie eine solche Aeghpten, Derr Minister? Die Deiligkeit der Berträge muß, wie Sie sagen, wieder dergeftellt werden. Allein sollte sich diese heiligkeit nicht auch auf den Bertrag von 1841 erfireden, der am 19. Dezbr. 1914 von jener Regierung zerriffen wurde, der Sie augehören? Sollte wirklich ein Bertrag deshald der Heitigkeit entbehren, weil er in London unterzeichnet wurde?"

Gine gemeinfame Rriegszielertlarung ber Entente.

TU. Genf, 10. Januar. "Eco de Baris" berichtet, daß in der nächften Woche auf der Konferenz der Alliterten in Baris eine gemeinsame Erflärung der Ententelrtegsziele bekannt gegeben wird, zu der die Reden Lord Georges und Wilsons pur das Boriplei gewesen seien. Das "Journal" wein auf den Wilderspruch in den Erfläcungen Bord Georges und Wilsons in den Orientfragen hin. Wilson verlangt die Autonomie Spriens und Armeniens, während England diese Gebiete annettieren will. Zu der Berwirflichung des Wilsonichen Programms sei die völlige Bernichtung der Mittelmächte erforderlich, die Rotwendigfeit für England aber sei, der Krieg dis zum Aeuserhen. ("Bossische Zeitung.")

Lord George und die englischen Gewerkschaften.

TU. Safet, 9. Januar. "Daith Mail" melbet: Die Geflärungen Lord George an die Sewertschaften wurden nach einer mehrstindigen Sitzung des Gesamministeriums in llebereinstimmungen mit den Alliterten abgegeben. Um so unbegreislicher set die referdierte Stellungnahme der englischen Arbeiterschaft zu Lord Georges Wede. — Dem "Daith Rews" zusoige soll sich bereits henderson grundschlich gegen die Durchschrung der Kriegsziele Lord Georges erstart haben, da sie eine Berewigung des Krieges bedeuten. — Der "Morminghoft" zusolge hat sich die Tagung der Liverpooler Hafenandeiter in einer Revolution gegen die Kriegsziele Lord Georges ausgesprochen.

Die Retrutterung in Kanada.

TU. Burich, 9. Januar. Schweizerifche Blatter melben: Der "Matin" berichtet aus Otiama: Die Ginfiellung ber Dienftpflichtigen bat begonnen. Die Babt ber Richteingeschriebenen ift berhaltnismagig gering.

Bum Seefrieg.

TU. Serlin, 9. Januar. Treffiich durchgeführte Ungriffe brachten einem unserer erfolgreichen U-Bootstommandanten Rapitanteutnam Steinstind im Wenausgang des Aermeitanals einen Erjolg don 27 000 Br. Reg.-Lo. ein. Bon den 6, jum größten Teil dewaffneten Dampfein wurden 3 große niesbeladene aus einem ourch Zernorer, Fischampfer, Luftschiffe und Jingsenge besonders nark gesicherten Geseitzug perausgeschoffen. Art und Starte der Sicherung lassen datauf schlieben, das es sich um Schiffe mit ganz besonderer wertvoller Ladung handette. Einer dieser Dampfer war dom Einheitstip und mindeliens 5000 Tonnen groß. Unter den übrigen dersenten Schiffen befand sich der braftiamische (nach Angabe der Besagung englische) vewassene Dampfer "Ceara" 8 324 Lonnen Unger den 6 Dampfern, wurde em Bollschiff von mindeliens 1 600 Tonnen vernichtet.

Der Chef bes Komiralfiabs der Marine.

TU. gerlin, 9. Januar. (Richiamti.) Wiederum findet ber Hame bes Rapitanientuants Greinbrind lobend Ermannung im Momitainabedericht. - Otio Steinbrind ift berjelbe, ber unter ichwierigen Beibalt. nifen am 26. 3mit D. 3. ben englischen Rrenger "Meindne" perfentte und ber icon im Diais 1916 für jeine joneibigen Unternehmungen in Den mit Sperren, Dinen und Badtidiffen part verteibigien wemanern oes engitiden Ranals mit bem Bour ie merite ausgezeichnet wurde. Bet einer jeiner erforgreichen Sabrten bat er allein 22 Bahrzeuge mit 14 000 Tonnen, Darumer 11 nuch Biatten und iftanfreid beftimmte Robienidiffe Derjentt. Dag er auch gegen frart geficherte weleitguge giangende Griplge pit ergielen berfieht, bat ber heutige Bericht ichiagend bewiefen. Somerglich inng unjere Feinde Die Berjentung Des Ginbeitsdampfers berugren, benn auf oteje Ronntut. tion haben fie große Doffnungen gefest. Wegen ber Schnelligfeit bes Baucs jollten bie "Stanbardsaips" ein bejonbere geeignetes Mittel bieten, um die rajo machfen-

ben Berlufte auszugleichen, welche bie "nieberträchtige Il-Boottätigleit" — wie Asquith targlich unjere Erfolge in Birmingham bezeichnete — ber feindlichen Schiffahrt ichlagt. Run ruht bereits mindeftens der zweite Einheits-bampfer auf dem Grunde des Meeres. Der erfte Dampfer war die "Bar Clover", die gleich auf ihrer Jungfernreife torpediert wurde. Ueber weitere Migerfolge berichtet die feindliche Breffe. Der Eindrud festigt fich, das diese Schnellbauten gleich allen übrigen Schiffen erheblich rajcher versentt werben als fich der Erfat herfiellen läst.

Sotale u. vermijgte Ragrigten.

+ Sitville, 19. Junuar. Wieder wurde einer unferer tapferen Mitbarger und zwar Derr Gefreiter Bobenfteiner mit bem "Eifernen Rreuge 2. Rlaffe" ausgezeichnet. Außerbem erhielt auch ber Ranonier Dr. Dans Baum, ein Gohn unferer Stadt, ebenfalls diefe hohe militärifche Ausgeichnung. Beiben tapferen Delben unfern Gladwunfc.

T Gitwille, 12. Januar. Der hiefige "Bater. lanbijde grauenberein" ift wiederum ausgegeichnet und belohnt worden. - Ge. Majeftat ber Raifer und Ronig haben Allergnadigit geruht, Der Bereinsvor-figenden Grau Grafin oterstorpff für aufopfernde Rriegsfüriorge die "Rote Rreus- Medaille" II. Riaffe gu verieigen, ferner nuchfiebenben in ben Bereins-Majaretten jegenereid wirfenden ehrwirdigen Schwellern Die "Rote Rreug. Diedatile III. Riaffe"; Riofter Elefenthal: Somefter Doerin Teophana, Somenein Bagiana, Reinora, Theodofia, Balentinus. baus Rie brig: Somefter Oberm Boe, Schweftern Manita, Betrino, Spiristona, Riebrichibal: Diafoni. - amefter Dilbegaib. - Die Allerhöchten Auszeichnungen murben ben ehrm. Schwenern bon Grau Graffin Sierstorpff im Auftrage und unter Hebermittlung Der Gindminide bes Ratferlichen Rommifface und Ditt. idr-Jufpetteurs für Rriegstrantenpflege, überreicht. -Alljenige Greube wird diefe mogiberbiente Anertennung feloniojer Zatigfeit in ber Rriegetrantenpflege berborrufen, was wir gindwunidend bierdurch offentlich jum Musbrud bringen monten. Mogen fic bie Ausgezeichneten ber fichtbaren Bemeife mogivervienter Allergochner Anerfennung recht lange erfreuen!

Sleville, 12. Jan. Auf die diefer Tage in den amtlichen Blattern eringienene Befanntmachung des Kreisanslichuffes, wonach feitens des Landessteingamies angeordnet in, daß die Daudschlachtungen dis 31. Januar 1918 vorgenommen fein muffen, machen wit besonders aufmertsam. Die Leiter der Kommunalderbände dürfen nur in den dringendnen Fällen Ausnahmen zulassen, lofern ganz besondere Umpande es rechtfertigen. Es in also damit zu rechten, dan vom 1. Februar dis Hirbit 1918 teine weiteren Hausschlachtungen mehr flatifinden dürfen. Es wird empfohien, die Amtrage auf Genehmigung der Dausschlachtung schleunigft zu siellen, damti die Genehmigung rechtzeitig ausgefertigt werden fann.

A Sitville, 12. Jan. (Bolnifch fprechenbe Gemer-Bewerbetreibende denticher Staatsangehörigtett wollen fich ichriftlich oder mundlich in der Geschäftshelle der Dand:latammer zu Wicebaben, Abeiheider. 23, melden.

O Sitville, 12. Januar. (Enblich!) Die überrajdend ichnellen fortidritte unferer mit Hugland angebahnten Griebensberhandlungen haben unter anderen einen Ertolg gegeitigt, aver ben fich jeber anftanbig benfende Benich in Deutschland befonders freuen wiro ; eine gange Deroe kunderer in grandlich bereingefallen! Schiebet aller Corten, Die im Bertrauen auf eine noch weit himausticuende Griedensgeit Ebaren aller Elit jufammengerafft batten, teilmette gu bogen Breifen, um fie ipater nom hoperen Breifen wieder tobjuichlagen, basen nun endlich einmal eine geborige Badpreife ergalten, und eb ift bejonders ju begrugen, bag ne bieje Schmugiane gerade da genoffen bat, wo fie am empfinditoften find namlid am Gelobeutei. Go mud g. B. bon Berimer Seibenichtebern ergabit, bas fie jest ben Reter mit 10 Dit. Beriun Dais uber Ropf abgeben, nur um die Bare tos gu mercen, the fie noch weiter im Breife fallt. Mit prelen anderen Waren gegt es abnlic. Die Bett ber Rarchenpreife icheint endgittig boriber. Und wir winichen allen jenen, Die jest ben mogiverdienten Reinfall erleben, fo recht bon Dergen bas Wine: Bloge alles bis auf ben legten ermucherten Bjennig ihnen rentos wieder brauf. gegen und batieben der Doba und Sport igrer Mitmenicen ihnen recht reichtich guteil merben.

Beimbersorgung.) Bom 1. Dis 15. Januar os. 38. hat bie Anmeioung jur Beimbersorgung jur die Monate Januar, Februar, Mars ju gescheben. Wier dielen Termin versaumt, in von dem Bezug jur genannte Beit ausgeschloften. Der Dochipteis in jur sen Bertauf vom Derneller an, an den Dandler frei Bahn bezw. stet Daus am Orte der Dernillung jur 100 Kilogramm wie folgt jestgesest:

für Lederleim, beffere Qualität 450 Mt.
geringe 425
" Rnochenleim beffere " 375
geringe 350



Bei Lieferungen an ben Berbraucher burch den banbler burfen teine hoberen Bufchlage als bie folgenden berechnet werben : Bei Lieferungen

nber 1000 Rilog. im Monat 3 v. d. unter 1000 — 50 ... 10 ... 20 ... 10 ... 45 ...

grundlage von 400 Mt. für 1000 Rilog. angenommen. Die Anmelbegebühr beirägt 2 Prozent der angemelbeten Bedarfsmenge, also 8 Bfg. für jedes angemeldeten Allen Bezug möglichst vorteilhaft und einheitlich zu gefialten, wurden für den Rheingaufreis Ortsfiellen errichtet. Alle Anmeldungen haben dorthin zu geschehen. Die Anmeldungen find zu richten für das

Schreinergewerbe an herrn Bouis Bruns Rabesheim Malergewerbe Beter Schepp Wagnergewerbe B. 3of. Radert Buchbinbergewerbe Abam Rillian

Bon bort aus find Anmelbeformulare ju bewirten, berfaumr alfo feiner bie Anmelbung.

Gltwille, 12. Jan. Rach ber Anordnung gur Regelung bes Berbrauchs bon Speifetartoffeln aus ber Grute 1917 ift bem Rartoffelerzenger gundchit ein ffinfiel bes Ernteerirages jur Dedung der jum Berfüttern frei-gegebenen Rartoffelmengen und ber Beclufte burd Schwund su belaffen und gmar mit bem Dinweis, daß nur ungefunde Rartoffeln und folde unter einer Dindefigibe von 2,72 em berfütteat werden burfen. Diefes Gunftel ber Ernte fiebt bem Erzeuger nicht unumfdrantt gu, vielmehr muß er gemartig fein, das ibm ein Teil Diefer Rartoffein im Bebarisfalle boch abverlangt wird, fofern er ibn nicht bereits gegen Rartoffelbezugsicheine an Bribatperfonen ober freiwillig an die Gemeindebeborben feines 2Bobn-fibes abgegeben bat. Der Bertauf feiner Rarioffeln fieht auch beute noch jebem Bandwirt frei, fofern er ordnungs-gemaß gegen Rartoffelbezugsidein erfolgt. Gingelne Mandwirte balten immer noch mit ber Mbgabe bon Borraten gurid. Gar bieje jei bemertt, bag burd bie Rartoffeibemirifcatistaite, Die bon ber Beborbe für jeben einzelnen Landwirt geführt mirb, eine genaue Heberficht über Die Rattoffelborrate jebes Graeugere borbanben ift, bog bie Anforderungen fiber weitere Mbiteferungen bereits an bie Boudmirte eingeiner Gemeinden ergingen und in anderen Gemeinden in Ritrge gu erwarten find. Die angeforberten Mengen muffen unter allen Umfanben gur Molieferung tommen, felbit wenn dem Gezeuger nicht mehr die feitgelegten Döchstmengen bon 11/2 Bfund auf ben Ropf und Zug bleiben. Wenn diefer Gall eintritt, bat es fich ber Ergenger felbft jugufchreiben, er hat bann entmeber fiber das gejegliche Dag berbraucht obe bat bie Rartoffein auf ungulaffigem Wege verfauft. Beguglich bes Saatgutes wird bier noch erlauternb bemerft, bas biefes gieichfalls in die Rartoffelwirtichaftstatte aufgenommen worden ift und bas folche Mengen, Deren Berwendung auf Grund der Genteflächenerhebung im Grab. jahr nicht nachgewiefen wirb, ber Allgemeinheit jugewiefen werden muffen, bon ben Grzeugern alio nicht berbraucht ober ohne Besugsichein verlauft werben barfen. Gar etwa neu bezogenes Santgut in die gleiche Menge aus ben Borraten bes Erzengers abzuliefern, fofern er mit bem neu erworbenen Santgut nicht weitere Flacen anbaut.

Regierungsbegirt Wiesbaben). Schweinehalter, welche ihre micht ju Bucht- ober Daushaltungszweden benötigten Shweine an die Rreisfammelfielle bes Bichhandelsverbandes abliefern muffen, werben wieberholt barauf aufmertfant gemacht, bag bie Breisjufchlage für minderwertige Schweine nur bis gum 16. Januar b. 36. einichl. gezahlt werben burjen. Die Schweinehalter wollen baber Darauf achten, daß ihre Tiere bis jum 15. Januar ab. geliefert werden, ba fie fonft bes Breisaufichiages veriunigt geben. Gur Someine, welche por bem 15. Januar por ber Organifation bes Biehanbelsverlandes bam. ber Rommunalberbanbe feft getauft begm. Sichergeftellt find, beren Ablieferung fich aber bor bem 15. Januar nicht mehr beweitftelligen lagt, tann ber erhöhte Raufpreis and nad bem 15. Januar 1918 gegablt werben, boraus-gefest, bag bie Ablieferung fpateftens bis gum 81. 3 m. ba. 3s. erfolgt. Rach ben bereits ergangenen Befannt. machungen befteht für alle über 15 tg. ichweren Someine ein Ginheitepreis bon 79 M fur 50 fg. Dagu tommen obige Breisauficlage, Die betragen bei Schweinen bon mibt als 15 bis 30 fg. 18 . bon mehr als 30 bis 45 ig. 14 M, bon mibr als 55 bis 60 fg. 10 M und bon mibr als 60 bis 75 fg. 6 M für bas Sind.

Eltville, 9. 3an. Barrenb bisher famtliche Sautarten jum Begug bon Getreibe, Buifenfracten pp. bon bem Rommunalberbanbe ausgefiellt murben, haben bom 1. Januar Diefes 38. ab Die Rarten nur bann Galligteit, wenn fie mit bem Dienfiftempel und einem Britungsvermert bes Regierungsprafibenien berfeben find. Ramentiich handelt es fich um die Saatfurten fitr Sommerjaatgetreide, beren Belt ferung bom 1. Januar ab gulaffig ift. Die Belieferung erfolgt nur gegen Rarten, bie ben oben ermannien Borfdrif en entfprechen und bie Befiger berartiger Ratten tun bager gut, wenn fie umgebean bie ihnen bereits ausgestellten Rarten für Commerfagt an dem Rommunalverband (Rreisausfchus in Rubes. beim) gurudjenden, bamu ber borgefdriebene Brufungs. bermert pp. nachurholt merden tann. Das birette Ginfenben ber Rarten an bin Regierungeprafit enten bat feinen Wert. Reue Antrage auf Austiellung von Saatfarten muffen nach wie bor bet bem Burgermeifteramte ber Mobnftsgemeinde geftellt werben.

= Gitville, 12. Januar, Der Rhein and feine Rebenfiuffe find im Steigen begriffen. Die durch ben niedrigen Wafferfiand feftgefahrenen Roblenschiffe find jum Teil wieder flott gemacht. Startes Gis vom Obernedar treibt talwarts.

Ariegechronit ber "Telegraphen-Union".

Lebhafte Artilleriefampfe in Flandern und Italien-Deftige Fliegertämpfe, 11 feindliche Flugzeuge abgeschoffen. In 10 Monaten 8 Millionen Tonnen vernichtet. Im Atlantischen Ozean 12 000 Tonnen vernichtet. Defterreichisches Kriegsschiff torpediert und berfentt. Der ruffische Oberbeschlähaber zu Friedensverhandlungen ermächtigt.

Berufalem bon ben Earfen freiwillig geräumt.

12. Dezember.

Erfolgreiche Rampfe zwischen Brenta und Biabe. 205 feinbliche Flugzeuge im Robember abgeschoffen. Türfisches Borruden in Mesopotamien. Im Atlantischen Ozean 4 Schiffe vernichtet. Bis 1. Oftober 1116 Geschütze mit feinblichen handelsschiffen versenft.

Das englifde Luftidiff G. 27 bernichtet.

13. Dezember. Wieberaufnahme der Waffenftillftandsberhandlungen. Gesteigerte Artillerietätigfeit in Flandern. Erfolgreicher Borstoß bei Bullecourt. Im Melettogebiet 16 000 Italiener gefangen genommen. Flottenvorstoß in die englische Kuste, 2 große Dampfer versenst. 5 000 Tonnen im Sperrgebiet um England versenst.

Stanbesamtliche Radripten.

Mufgeboten.

Mm 8. Januar ber Schreinermeifter Beinrich Fuch s. Witmer und die hanshälterin Therefia Stergel, beibe gu

Berantwortlicher Schriftleiter: MImin Boege, Gitville.

Gin Wort über dentsche Franenkleidung.



Bei den engeren Röcken werden die Ueberwürfe (Tuniken) sehr in Aufnahme kommen, die in allen möglichen Spielarten getragen werden. Der Rock dazu verengt sich meist am unteren Rand. Zu dem schwarzseidenen Taftrock unserer Vorlage, der unten 2,16 m weit ist, wurde ein mattgrauer, mit bunter Borte singewirkter Ueberwurf gearbeitet, aus einem ebemaligen seidenen Tuch zugeschnitten. Die hochgegürtete Taille stimmt mit dem vorn und hinten in einen Zipfel ansgehenden Ueberwurf überein. Um den hübschen vorn etwas offenen Kragen, die Aermelaufschläge und den Ueberwurfrand ist eine schmale Pelzborte gesetzt, die auch durch Samtband oder einen Tressenbesatz ersetzt werden kann. Das hüsche Kleid kann in allen möglichen Ausführungen mit Hilfe eines Favoritschnittes von jeder Fran selber gearbeitet werden. Schnitt in 44, 45, 48, 50, 52 cm hälber Oberw. M. 1,25. Zu beziehen durch die Modesentrale, Dresden-N. 8.

Mr. 6838. Meth mit gipfigen liebermur



Königliches Jheater zu Wiesbaden. ____

Spielplan vom 13. bis 27. 3an. 1918.

Countag, 13. Jan. Ab. D.: "Lohengrin" Anf. 5 Uhr. Ende etwa 91/4 Uhr. Montag. 14. Jan. Ab. A.: "Bradamante" Anf. 5 Uhr. Ende gegen 81/4. Uhr. Dienstag, 15. Jan. Ab. B.: "Mona Lifa" Anf. 6 Uhr. Ende nach 81/4. Uhr. Mittwoch, 16. Jan. Bei aufgeh. Abonnement! Bolkspreife! 13. Bolksabend. "Judith." Anf. 6 Uhr. Ende nach 81/4. Uhr.

Bonnerstag, 17. Jan. Ab. A.: "Hoffmanns Erzählungen"
Ainf. 6 lihr. Enbe eiwa 9 lihr.
Freitag, 18. Jan. Ab. C.: Jum erften Male: "Die Straffe
nach Steinauch."
Anf. 6 lihr.
Eine ernsthafte Komöbie in 3 Altien von Wilhelm

Stificklen.

Samftag. 19. Jan. Alb. B: Erfies Gastiptel des Herrn Eduard Lichtenstein vom Carl Schulze-Theater in Hamburg:
Bolenblut Anf. 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Bolo Gerr Eduard Lichtenstein.

Sountag, 20. Jan. Rachm. Bei aufgeb. Abonnement: Au Allerhöchsten Beschl: Borstellung sur die Kriegsarbeiterschaft: "Die Journalisten" Anf. 2 Uhr. Ende eiwa 4", Uhr. (Zu dieser Borstellung sindet kein Kartenverkauf statt.) Abends. Bei aufgeb. Ab.: "Das Dreimäderihaus"

Camitag, 26. Jan. Zweites Gajifriel bes Herrn Sbnard Lichtenstein : "Der liebe Linguitin" Anf. 6 Uhr. Enbe nach 9 Uhr.

Mugustin": Herr Ebuard Licht enstein.
Sonntag. 27. Jan. Ab. A.: Drittes und lettes Gaftspiel des Eduard Lichtenstein:
"Die Meistersinger von Nürnberg"
Uns. 5 Uhr, Ende nach 10 Uhr.
"David": Herr Eduard Lichtenstein a. G.

Residenz-Jheater zu Wiesbaden. == Cigentilmer und Leiter Dr. phil. hermann Rauch.

Spielplan vom 13. bis 19. 3an. 1918.
Conntag, 18. 3an. nachm. 1/4 Uhr : "Wenn im Frühling ber Holunder."

2Montag, 14. Jan. abbs. 7 Uhr: "Das Extemporale" Dienstag, 15. Jan. abbs. 7 Uhr: "Familie Hannemann." Simmermann"

PRittwoch, 16. Jan. nach. 1/24 Uhr: "Meister Pinkepank", Halbe Breife. 16. Jan. abbs. 7 Uhr: "Wenn im Fruhling ber Holunder."

Donnerotag, 17. Jan. abbs. 7 Uhr: "Das Ertemporale". Freitag, 18. Jan. abbs. 7 Uhr: Rammeripielabend: "Der Weibsteufel.

Samstag. 19. Jan. nachm. 1/14 Uhr: Halbe Preife. Meister B inkepank."

19. Jan. abbs. 7 Uhr Nenheit: Der Lebensfchüller": Schauspiel in 4 Aufzügen Lubw. Tulba

Lette Nachrichten. Reue Unabhängigkeitserklarungen in Rufland.

Dem "Matin" wird aus London gemelbet: Es haben fich weitere ruffische Gebiete, die von verschiebenen Rationalitäten bewohnt werden, unabhängig erflärt. Sie haben eine eigene Regierung gebildet oder die Absicht bekundet, dies zu tun. Man melbet a. a., daß mehrere Provingen bes äußersten Nordens, so das Gebiet von Archangelst, ihre Autonomie erklärten.

TU. gerlin, 11. Januar. (Richtamil.) Bum Schut ber Schiffahrt und jur Brreführung unferer U-Boote greifen neuerbings bie Englander ju Rriegsliften, bie weniger liftig als heimtildifc finb. Go verfentte fürglich, eines unferer U-Boote an ber Oftlifte Englands einen belabenen und bewaffneten englifden Dampfer bon etwa 6000 Tonnen, beffen Daften und Schornfteine gum 3med ber Berichleierung ihrer Umriffe bunt angemalt maren. In fraftigen Farben war außerbem born und hinten auf bellem hintergrund Bug und Ged eines zweiten Dampfers in ichrager Bage aufgemalt, um ben Ginbrud eines viel fleineren, icon im Ginten begriffenen Dempfers vorgutäufchen. Daß birfe Dastierung ihren 3med berfehlte, bewieß ber Torpebotreffer im Dauptraum, ber eine Reffelexplofion hervorrief und ben Dampfer innerhalb 12 Dinuten jum Sinten brachte. In berfelben Racht begegnete bas U-Boot einem verbachtigen Dampfer, ber feine auffallenden bellbrennenben roten und grunen Geitenlaternen bertaufcht hatte. 3m Begriff, vor ber offenfictlichen II-Bootfalle abzubreben, bemerfte man ploglich zwei fleine Sabrzeuge, aufdeinend Motorboote, Die hinter bem Dampfer fiberrafchend mit hober Sahrt berborbrachen. Sofortiges Untertauchen bes II-Bootes vereitelte feboch die beimtidifden Abfichten ber Feinde.

Einigung des Sovjet mit der Ufraine.

TU. 3mfterdam, 12. Januar. Ginem Telegramm bes "Betit Parifien" jufolge ware eine Ginigung ber ufrainischen Sozialrevolutioväre und mit den Bolfdewift juftande gefommen, was zugleich bedeutet, daß die Bolfdewift über eine fichece Mehrheit in der berfaffunggebenden Berfammlung verfügen.

Der heutige Tagesbericht.

WTB. Grobes Dauptquarter, 12. Jan. (Amit.)

Die Gefechistätigteit blieb auf Briillerre- und Burfminentampfe an verichiedenen Stellen der Front befchrantt.

Defilider Rriegsicauplas.

Richts Renes.

Magedonifde Front

und

Bralienifde Front.

Die Bage ift unberanbert.

Der erste Generalquartiermeister : Eudendorft.

Hindenburg und Ludendorff wieder in Berlin.

TU. gerlin, 12. Januar, nachm. (Umtl.) Generalfeldmarichall c. Din ben burg und Beneral Bubenborff find heute Bormittag in Berlin eingetroffen.

Eine amerikanische Armee in Frankreich?

TU. 3mfterdam, 12. Januar, nachm. ("B. 8.") Aus Waibington wird gemeldet: Bor dem Kriegsunterfuchungsausschuß des Senats bielt Kriegsminister Bader
eine Rede über die Borderettungen eines amerikanischen Deeres worin er lagte: "Amerika habs in Frankreich eine Armee von wesentlicher Stärke, die
bereit set, in Aktion zu treien. Offiziere und
Mannichalten seien für eine moderne Kriegsführung
besonders ausgebildet. Waffen modernser und den
wirksamster Art seien für jeden Soldaten in
Frankreich und für jede Waffen gesandt werden
tann. Es seien nahezu 1 500 000 Mann im Felde ober
i: Ausbildung in Amerika und außer Landes.

Sathol Sirchengemeinde Conntag, ben 13. Januar.

6.45 Uhr Frühmesse. 8.45 Uhr hl. Messe, 10 Uhr Hochamt. 2 Uhr Andacht.

Un ben Werktagen:

61). Uhr Frühmesse. 7 Uhr Barrmesse. 8 Uhr hl. Messe. Freitags abends Kriegsandacht.

Am 10. 1. 18. ift bie Befannimadung bes ftellv. Genthos. 18. M. R. b. 14. 12. 17. Rr. Bft. (2) 189 be-

> Beschlagnabme und Bestandsanmeldung von Atbeiterschuhzeug

aufgehoben morben.

Das Convernement der Festung Mainz.

werben preiswert angefertigt.

Fr. H. Färber,

Dieberwalluf.

Sauptftraße 48 L

heinrich's Klebstoff

Glas, Holz,

auf glatten und rauben Flacben. per kg. 4 .- Mk. in Kannen von 5 und 10 kg. In Blechdosen ca. 150 gr. Inhalt 1.35 Mk. Offerten durch Jacob Heinrich, Eltville, Adolfstrasse 5.

Gefucht

X*****************X

Rviegsbeschäbigte, ruftige penfionierte Beamte, rührige Beichaftsleute als

Areisbeamte

für den Rheinganbreis. Bobnfig Eltville a. Rhein. Beftes Behalt und Rebenbegfige Melbungen erbeten unter P. U. W. 923 an Rubolf Moffe Granh. furt a. 9R.

Gin- und Zweifpanner. Spazierschlitten.

eine

neue Rolle.

ein- und zweispännig, ca. 50 Cie. Traghraft, ein

Schneppkarren

ju verkaufen bei

Jacob Reibling,

Muskunft Telefon Rr. 4, "Rheingauer Bof".

Rriegsamtlich genehmigt.

macht blenbend meiße Bafche und ift garantiert frei von Ton

Probepadung 12 Pfd. Radnahme 8 Mt. Wieberverkaufer boben Rabatt.

Bermiller, manden, Rapellenfte. & L.

[\$2985

Zum 1. Februar oder Marz 3- bis 4-Zimmerwohnung gu mieten, ebtl.

Einfamilienhaus

au taufen gejucht. Räheres Weldstraße 16.

Gine gebrauchte

Farbmühle, Schrotleiter,

Dezimal- und Tafelwage,

ein gebrauchter

Sandfarren ju faufen gejucht.

Dff. unt. Sch. III. an ben Berlag biefes Blattes erbeten. [5204



Der verehrten Gintohnerschaft von Eltville und Umgegend mache hierdurch die ergebene Mitteilung, bag ich bon jest ab ein großes

führe und Garge in Cannen. Elchenholz und Zink ftets in großer Musmahl und allen Breislagen am Lager balte.

Bugleich mache ich bie boftiche Mitteilung. daß ich Transporte von Leichen nach auswärts und nach bier, fowie auch gange Beerdigungen zu billigsten Berechnungen nach Bereinbarung übernehme. Bei vorfommenben Trauerfallen halte ich mich beftens empfoblen

Dochachtungsvoll

Joi Brohl, Sarg=Lager. Markistrasse 8.

`\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$ 可引起的现代的对对的对对的

Brief-Kassetten Bilderbücher

> Malbücher Spielkarten

Schüleretuis

se empfiehlt se

Alwin Boege. Papier- und Schreibwarenhandlung.

Gothaer Lebensversieherungsbank

auf Gegenseitigkeit.

Bisher abgeschlossens Versicherungen

2 Milliarden 270 Millionen Mark. Kriegsversicherung

mit alsbaldiger Auszahlung der vollen Summe im Todesfall. Nese verteilhafte Versicherungsformen. Em

Vertreter Joseph Fellmer, Eliville.

Gin braver Junge

Buchdrucker-Lehrling

gegen fofortige Bergutung für jest ober Oftern gefucht.

Almin Boege,

Buchdruderei des "Rheinganer Beobacter"

grau

fucht ein leeres

Rüheres bet

Wilhelm. Abeingauerftr. 47

Eine freundliche

Zimmerwohung

ober Ginfamilienhans möglichft mit Garten per 1. April zu mieten gefuct.

Rab. im Berlag diefes Blattes.

3-Zimmerwohnung

für fofort ju mieten Bu erfragen in ber Expedition

Bertftatt

ober Raum, ber gur Werkfintt eingerichtet werben kann, gu mieten gejucht. Raberes

G. Mndrae, Beilenhauer 5267] Schafersmithle.

Wie suchen vertäufliche Saufer

ohne Beichaft, behufs Unterbret tung an vorgemerkte Raufer. Befuch burd uns koftenlos. Rur Angebote von Gelbfteigentilmern erwüticht a. b. Berlag [5237b Bermiets u Berhaufszentrale, Frankfurt u. M. Hanfahaus

Grandbesitz od. Geschäft

wie Wohn- ober Beichaftsh. te. m Land od. Beichaft i. Invalide paff. b. hoh. Ang gei. Rari Jauck, Reubrandenburg, Morgenlandite.

Bettographen-

gu haben in ber Papierhandlun

Alwin Booge, Eltville.

Rübenichlempe,

hat abzugeben

W. Reis.

[5242

Fräulein

mit guter hanbichrift, ficher in Stenographies und Mafchinen-ichrift gesucht. [5312

Schriftl. Bem. mit Behaltsanfprüchen, Bengnisabidriften au richt en unter IR. IR. 100 an die Gefchäftsstelle biefer Zeitung.

yajen u. Hajenställe

gu verhaufen. [5315 Eitville, 2Borthftragee 2.

Gingelne [52725 Muskuntte

ohne Entnahme? von Anfrage-heften. Umpfangreiche

Muskunftftelle bes Rartells ber Muskunfteien

Bürgel, Bingen a. Rh. Schlofbergftr. Rr. 27. 8. 908

3hr

wird nur bann Tüchtiges leiften, menn er bas Onftem Sabribbefiger Claus beherricht. Brofdure Dit. 1 .-

Bu haben bei Almin Sacge, Bapierhandlung.

Wer erteilt

Lauten-Unterricht

in Citotile ober Umgebung. Raberes im Berlag Blattes.

Aften= Bücher und idraute

pu kaufen gefucht. | [5814 Botters, Eltville Worhtftr. 2.

eigener Arbeit m. Garantie

Mod. I Stud.-Piano 1,92 cm h. 450. 2 Cécilia 1.25 500
3 Rhenania 1.28 570
4 B 1.23 600
5 Moguntia 1.80 650
6 B 1.30 680
7 Salon A 1.32 720
8 B 1.34 750

usw. auf Rates chie Aufschlag per Monat 15-20 Mk. Kassa 5%. [4884

Wilh, Müller, Mainz

Kgi. Span. Hof-Piano-Fabrik & Gegr. 183. Munsterstr. 80 Münsterstr. 80

Mainzer, Pådagogium Mains, Claraitr. 1. — Boedilb für Einj., Fähnr. Prim. und Abittur, auch if. Dam. Tag. u. Abendkurfe. Sämtliche Schüler ber Einj.-Tag.Karje bestand.d. lente Eramen. Projeckte fret. Sprechtunbe 11-1. Gernfprecher 8167. [5027m

Glavier maner, Raing.

Der neuefte

Fahrplan in Zafdenformat.

Preis 20 Dia. gu haben in ber Buchbruderei MImin Boege.

Spazierftod

an ber Reficke kleine Gilbereinlagen, verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben

Gleftricitätswert.

Evg. Rirdengemeinde des oberen Rheinganes.

Conntag, ben 13. Januar. 10 Uhr porm. Gotterbieuft in ber Pfarrkirche gu Gebach. 11 Uhr porm. Chriftenlehre ber Rnaben.

Eltviller Malgfabrit 21, Uhr nachm. Gottesbienft t. b. Chriftuskap. g. Gitville.